



**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 4. Juni 2023**

Im Kirchgemeindehaus im Anschluss an den Gottesdienst

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzählerin / Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2022
4. Strategie: Statusbericht und Ausblick
5. Kreditantrag für Immobilienkonzept über CHF 55'000.-
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
7. Verschiedenes

**1. Begrüssung und Traktanden**

Präsidentin Arianne Hasler führt heute durch die Versammlung. Sie heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und informiert zur Stimmberechtigung. Die Traktandenliste wurde fristgerecht am 19. Mai im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht und konnte ab diesem Datum auch auf unserer Website und auf der Gemeinde Meisterschwanden eingesehen werden. Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

**2. Wahl Stimmzählerin / Stimmzähler**

Peter Remund wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind 52 stimmberechtigte Personen anwesend.

**3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2022**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2022 wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.

**4. Strategie: Statusbericht und Ausblick**

**Personelles** (Arianne Hasler)

Die durch Silke Steinmüllers Kündigung vakante Stelle im Bereich Kinder und Jugend soll allenfalls durch das bestehende Team und mit Freiwilligen abgedeckt werden. Die offene Katechetikstelle ist ausgeschrieben. Bewerbungsgespräche sind am Laufen.

Christian Antonius Müller macht sich auf Sommer 2023 beruflich selbständig und hat deshalb seine Anstellung per 31. Juli gekündigt. Die vakante Musikerstelle ist bereits ausgeschrieben. In der Kirchenpflege ist nach wie vor ein Sitz vakant. Interessierte dürfen sich gerne melden

**Arbeitsgruppen in der Kirchenpflege** (Oliver Rügger)

Inspiriert durch «Kirche neu denken» hat die Kirchenpflege auf Anfang Jahr von einer ressortbezogenen Arbeitsweise auf die Arbeit in Arbeitsgruppen gewechselt. Eine Person aus der Kirchenpflege ist für die Arbeitsgruppe verantwortlich. Die Arbeitsgruppe wird mit weiteren Personen ergänzt welche ihr Know-how, ihre Ideen und auch ihre Zeit für ein Thema einbringen. So können insbesondere komplexe Fragestellungen breiter diskutiert und Fachwissen direkt eingebracht werden. Für die Mitarbeit in Arbeitsgruppen muss man weder ortsansässig noch reformiert sein. So können auswärtige Leute, welche sich in unserer Gemeinde engagieren, sich in einer Arbeitsgruppe einbringen.

### **Finanzstrategie** (Oliver Rügger)

Aufgrund der Mitgliederentwicklungen in unserer Kirchgemeinde ist zukünftig mit deutlich tieferem Steuereingang zu rechnen. Die Kirchenpflege ist deshalb an der ReTraite im Mai in einen entsprechenden Finanzstrategie gestartet. Es wurden Ideen gesammelt, wie Ausgaben reduziert und Einnahmen erhöht werden können. Diese werden in Arbeitsgruppen weiterverfolgt, um daraus Massnahmen zur Umsetzung abzuleiten. Der Kirchenpflege ist es ein Anliegen, bei dieser herausfordernden Thematik weise Entscheidungen zu treffen.

### **Konzept Kausalteam** (Frédéric Légeret)

An der Juni Kirchgemeindeversammlung 2022 wurde das Konzept Kasualteam vorgestellt. Um die grösstmögliche Anzahl der Amtswochen mit eigenem Personal abzudecken, wurde unter Anwendung des Experimentierartikels (§ 108 Abs. 1 Ziff. 23 Kirchenordnung) ein Konzept Kasualteam erstellt und beim Kirchenrat der Ref. Kirche Aargau eingereicht. Dieses wurde vom Kirchenrat nicht genehmigt. Die Kirchenpflege nimmt dies zur Kenntnis. Sie ist jedoch überzeugt, dass Kirchenmitglieder bei Seelsorgebegleitung und Kasualien vom «internen» Personal am besten betreut sind. Deshalb werden weiterhin eine beschränkte Anzahl Amtswochen zwischen Pfarramt und Sozialdiakonie aufgeteilt. Sollte in einer Amtswoche, in der eine Person aus der Sozialdiakonie zuständig für die Bestattungen ist, trotzdem eine Pfarrperson gewünscht werden, kommen wir diesem Wunsch wenn möglich nach.

Frage aus der Versammlung: Was sind die Begründungen dieser Absage?

Antwort: Dies könnte mit berufspolitischen Diskussionen der Landeskirche im Zusammenhang stehen. Vermutlich setzt der Kirchenrat auch Hoffnungen in den laufenden Reformprozess.

### **5. Kreditantrag für Immobilienkonzept über CHF 55'000.-** (Rebekka Campiche)

Unsere Immobilien sind alle mindestens 26 Jahre alt. Die Kirchenpflege möchte den Zustand aller Immobilien erheben und eine Mehrjahres-Investitionsplanung erstellen lassen. So können die Finanzen für die nächsten Jahre besser geplant werden. Für das Wisawi Gebäude soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, um Renditeobjekte zu prüfen. Bei der Kirche werden die bereits gemachten Analysen als Grundlage genommen, überprüft und falls nötig ergänzt. Für all diese Arbeiten können wir mit dem Architekten Ueli Bhend zusammenarbeiten. Er kennt das Gemeindeleben der ref. Kirche Oftringen und dessen Dynamiken und Herausforderungen. Für seine Arbeiten schätzt er den Arbeitsaufwand auf CHF 55'000. Die Analyse kann bereits diesen Sommer/Herbst gemacht werden und somit können bei dringendem Handlungsbedarf entsprechende Beträge fürs Budget 2024 eingeplant werden. Den Betrag von CHF 55'000 wir dem Immobilienfond entnommen.

Frage aus der Versammlung: Wie ist man auf diesen Architekten gekommen?

Antwort: Ein Kirchenpflegemitglied kennt Ueli Bhend und hat ihn empfohlen.

**Der Kreditantrag für das Immobilienkonzept über CHF 55'000.- wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.**

### **6. Genehmigung der Jahresrechnung 2022**

Oliver Rügger, präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2022. Diese wurde mit einem mit Aufwandüberschuss von **CHF 45'208.58** abgeschlossen. Effektiv war der Aufwand im Jahre 2022 jedoch tiefer und die Einnahmen höher als budgetiert. Mit dem Rechnungsabschluss vor

zwei Jahren wurden CHF 597'000.- ins Eigenkapital gelegt, im Wissen darum, dass zukünftige Rechnungen schlechter ausfallen werden. Aus diesem Grund schlägt die Kirchenpflege mit dem vorliegenden Abschluss vor, den Aufwandüberschuss von rund CHF 45'208.58 dem Eigenkapital zu belasten.

RPK-Präsidentin Susanne Remund bestätigt die Prüfung der Rechnung durch die RPK und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

**Die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 45'208.58 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt und der Kirchenpflege Decharge erteilt.**

Oliver Rügger dankt der RPK für die wohlwollende und gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön geht auch an Sebastian Duff und sein Team für die kompetente Buchführung.

## **7. Verschiedenes**

### **Lärmklage Glockengeläut (Sarah Keller)**

Die Kirchenpflege setzte sich in den letzten Monaten mit einer Beschwerde auseinander, die von einem Paar aus Fahrwangen an uns gerichtet war. Das Ehepaar kaufte im Februar 2021 ein Haus und störte sich dann zunehmend am täglichen Läuten der Kirchenglocken. Die Kirchenpflege war mit dem Paar im Gespräch, um die Bedeutung der Kirchenglocken aufzuzeigen, welche Tradition dahintersteht und weshalb wir grundsätzlich daran festhalten möchten.

Im Januar 2023 reichte das Paar bei der politischen Gemeinde Meisterschwanden eine Lärmbeschwerde ein, mit einem umfassenden Anforderungskatalog an uns als Kirchgemeinde bezüglich dem Kirchengeläut. Im Folgenden wurden wir von der politischen Gemeinde offiziell aufgefordert Stellung zur Beschwerde zu nehmen. Im Sinne einer gütlichen Lösung hat die Kirchenpflege vorgeschlagen, nachts den Viertel- sowie den Halbstundenschlag abzustellen. Die Kläger waren damit nicht zufrieden. Der Gemeinderat hat die Kläger damit beauftragt, ihre genannten Messwerte zu der Lautstärke der Kirchenglocken zu belegen und aufzuzeigen, ob die Werte, die sie nannten, verwertbar sind. Nach Erhalt dieser Messwerte hat der Gemeinderat im Mai 2023 die Lärmklage des Paares vollständig abgewiesen. Wir sind dem Gemeinderat Meisterschwanden sehr dankbar für diesen klaren Entscheid!

Die Kirchenpflege ist aufgefordert, in der Nacht den  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Stundenschlag wie angeboten abzuschalten. Ungefährer Kostenpunkt CHF 10'000. Die Kirchenpflege wird dies auf das Jahr 2024 vorsehen und entsprechend ins Budget aufnehmen.

Die Kirchenpflege hofft, dass mit dieser Umsetzungsmassnahme Frieden einkehrt und dass die Klage nicht weitergezogen wird.

Frage aus der Versammlung: Zahlt dieses Paar Kirchensteuern?

Antwort: Dazu möchte und darf sich die Kirchenpflege nicht äussern.

Weitere Frage: Wie kommt man auf diese CHF 10'000?

Antwort: Dies wurde 2018 schon mal abgeklärt. Diese Abschaltung muss mechanisch angepasst

werden. Effektive Zahlen werden durch Einholen einer neuen Offerte geklärt.

Weitere Frage: Ist es möglich, dass dieses Paar diese Klage weiterzieht und somit die Kosten selbst tragen muss?

Antwort: Ja dies kann sein. Wir müssen dennoch nun als ersten Schritt am unterbreiteten Angebot festhalten.

Weitere Frage: Was, wenn an der KGV dieser Betrag nicht genehmigt wird?

Antwort: Das Glockengeläut liegt in der Verantwortung der Kirchenpflege. Für diese Kosten wird kein Beschluss der Kirchgemeindeversammlung benötigt. Deshalb entfällt diese Option.

Nachtrag von Arianne Hasler / Frédéric Légeret: Der Kirchenpflege ist es wichtig ein gangbarer Weg vorzuschlagen für die Menschen, welche in der Umgebung wohnen. Es soll weise mit diesem Thema umgegangen werden. Deshalb wurde dieser Kompromiss vorgeschlagen. Orientiert hat sich die Kirchenpflege am Umgang anderer Kirchen mit diesem Thema.

Weitere Frage: Was ist, wenn eine Gegenklage erfolgt mit dem Anliegen, dass die Glocken läuten sollen wie bisher?

Antwort: Daran hat die Kirchenpflege auch gedacht. Teure Kosten durch Frontenkrieg sollen vermieden werden. Wir wollen unseren Fokus auf unsere Kernaufgaben richten. Die Kirchenpflege hofft, dass keine Gegenklage erfolgt. Sollte das Paar die Klage weiterziehen, wird sich die Kirchenpflege rechtsdienstlich beraten lassen.

Weitere Frage: Wie ist es mit dem Kirchengeläut der Kath. Kirche? Stört dies das Paar auch?

Antwort: Die Glocken der kath. Kirche läuten zu anderen Zeiten. Zb. um 7 Uhr morgens. Im Austausch mit der Klägerpartei wurde das Thema explizit nicht aufgegriffen. Die Kipfle möchte die Kath. Kirche nicht mit Konsequenzen belasten.

Keine weiteren Fragen der Versammlung

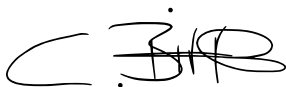
Sarah Keller dankt Arianne Hasler für Ihr 5-jähriges Engagement in der Kipfle und überreicht ihr einen Geschenkkorb.

Nächste Kirchgemeindeversammlung: Sonntag, 12. November 2023.

Verabschiedung, Dank und Einladung für den anschliessenden Apéro anlässlich des 201. Jubiläum unseres Kirchengebäudes.

Ende der Versammlung: 12.14 Uhr.

Meisterschwanden, 4. Juni 2023



Claudia Birrer, Protokollführerin



Arianne Hasler, Präsidentin